

Mehr Medienkompetenz und Wohnraum

Kreisjugendring verabschiedet jugendpolitische Forderungen für die gesamte Region 10

Von Marco Schneider

Kleinhenried/Neuburg (DK) Junge Menschen gehören zur Gesellschaft – und sie wollen sich an ihr auch beteiligen. Das zeigen nicht nur viele Jugendliche, die sich landauf, landab in ihren Vereinen im Ort engagieren. Das wird auch deutlich an überregionalen Engagement wie im Kreisjugendring (KJR), der hat nun in seiner Frühjahrsversammlung eine gemeinsame jugendpolitische Forderungen verabschiedet, die gemeinsam mit den Jugenddingen der Region 10 – als Eichstätt, Pfaffenhofen und Ingolstadt – aufgestellt und ausgearbeitet wurden. Dabei geht es um wichtige zukunftsorientierte Themen.

DIGITALISIERUNG

Die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen hat mittlerweile eine Dimension erreicht, die vor einigen Jahren noch nicht denkbar war. Dabei hinken allerdings offene Kinder- und Jugendarbeit sowie der- und Jugendpolitik sowie jugendpolitischen Forderungen in den Erläuterungen zu den jugendpolitischen Forderungen.

„Aufgabe der digitalen Bildung ist es unter anderem, ihnen (den jungen Menschen, d. Red.) eine kritische Sicht auf ihr eigenes Verhalten zu ermöglichen.“ Die Jugendringe fordern daher den Ausbau von medienpädagogischen Angeboten und die entsprechende Software an Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit. Dazu braucht es dann entsprechenden Personal sowie einen flächendeckenden Breitbandausbau mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde sowie eine LTE-Netzabdeckung. Dazu müssen „blinde Flecken“ verschwinden. „Die Netzabdeckung im ländlichen Raum ist in vielen Gemeinden schlecht oder nicht vorhanden“, mahnen die Jugendlichen. Für öffentliche Einrichtungen soll freies WLAN verfügbar sein.

JUGENDKULTUR

Es soll für die gesamte Region 10 eine „Fachstelle für Jugendkultur“ eingerichtet werden. Die müsste sich dann um die Förderung der regionalen Jugendbandszene kümmern und entsprechende Kulturveranstaltungen planen und koordinieren. Weiter wäre es wichtig, in diesem Sektor Drittmittel zu akquirieren und die entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. Dazu bräuhete es eine solche Stelle haben die Jugendlichen ebenfalls bereits eine Zeit für die Finanzierung einer pädagogischen Fachkraft im Vollzeit. Für die Finanzierung einer solchen Stelle haben die Jugendlichen ebenfalls bereits eine Zeit für die Finanzierung einer pädagogischen Fachkraft im Vollzeit.

WOHNRAUM In Bezug auf die Bayerische Verfassung, Artikel 106, fordern die Jugendlichen die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die unterschiedlichen Wohnbedürfnisse junger Menschen. Außerdem sollten, so die Ansicht der Jugendlichen, Wohngemeinschaften mit unterschiedlichen Schaffungen von entspre-

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

INFRASTRUKTUR In der gesamten Region 10 soll die Struktur der Jugendarbeit gefördert und gestärkt werden. Besonders sei es wichtig, die gemeindliche Jugendarbeit auszubauen, etwa durch die Einstellung von Gemeindefachkräften und der gleichzeitigen Schaffung von entsprechenden

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

BEDARFSERMITTLUNG

wortlichen in der Jugendarbeit genutzt, befinden die Verantwortlichen werden zu wenig

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf



Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf

Neuburg (smo) Lisa Hagen und Magda Schmidt berichteten bei der Frühjahrsversammlung des Kreisjugendrings (KJR) auch von ihrer Arbeit im Jugendzentrum in Neuburg. Hagen hat dessen Leitung im Januar vergangenen Jahres übernommen. Man habe mit einer großen Entfesselungsaktion gestartet, sich dann andere Jugendzentren angesehen und überlegt, was man verändern könne. Mit ihrem Team – neben Magda Schmidt gehört noch Tommy Jacobson dazu – hat sie ein neues Konzept für das Jugendzentrum erarbeitet. Wichtigster Inhalt Hagen zur Sitzung auf Partizipation der Jugendlichen, wollen mehr auf ihre Wünsche eingehen. „Weil das Jugendliche in der allgemeinen Wahrnehmung ein wenig in Vergessenheit geraten ist, tourt das Team durch die Schulen, vornimmt die Klassen fünf